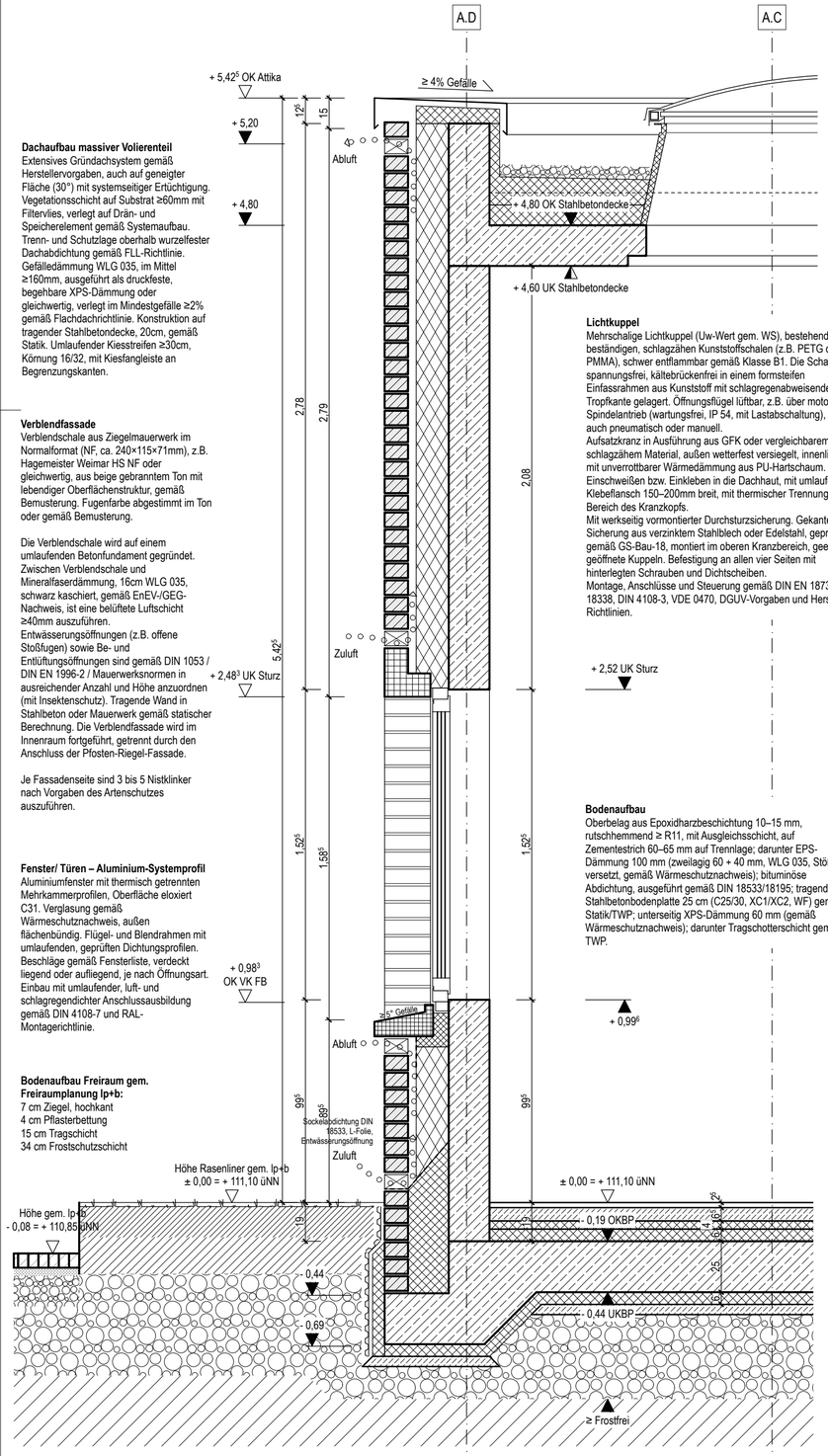


Dachaufbau massiver Volierenteil
Extensives Gründachsystem gemäß Herstellervorgaben, auch auf geneigter Fläche (30°) mit systemseitiger Ertüchtigung. Vegetationsschicht auf Substrat ≥60mm mit Filtervlies, verlegt auf Drän- und Speicherelement gemäß Systemaufbau. Trenn- und Schutzlage oberhalb wurzelfester Dachabdichtung gemäß FLL-Richtlinie. Gefälledämmung WLG 035, im Mittel ≥160mm, ausgeführt als druckfeste, begehbare XPS-Dämmung oder gleichwertig, verlegt im Mindestgefälle ≥2% gemäß Flachdachrichtlinie. Konstruktion auf tragender Stahlbetondecke, 20cm, gemäß Statik. Umlaufender Kiesstreifen ≥30cm, Körnung 16/32, mit Kiesfangleiste an Begrenzungskanten.

Verblendfassade
Verblendschale aus Ziegelmauerwerk im Normalformat (NF, ca. 240×115×71mm), z.B. Hagemeister Weimar HS NF oder gleichwertig, aus beige gebranntem Ton mit lebendiger Oberflächenstruktur, gemäß Bemusterung. Fugenfarbe abgestimmt im Ton oder gemäß Bemusterung.

Die Verblendschale wird auf einem umlaufenden Betonfundament gegründet. Zwischen Verblendschale und Mineralfaserdämmung, 16cm WLG 035, schwarz kaschiert, gemäß EnEV-/GEG-Nachweis, ist eine belüftete Luftschicht ≥40mm auszuführen.
Entwässerungsöffnungen (z.B. offene Stoßfugen) sowie Be- und Entlüftungsöffnungen sind gemäß DIN 1053 / DIN EN 1996-2 / Mauerwerksnormen in ausreichender Anzahl und Höhe anzuordnen (mit Insektenschutz). Tragende Wand in Stahlbeton oder Mauerwerk gemäß statischer Berechnung. Die Verblendfassade wird im Innenraum fortgeführt, getrennt durch den Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade.

Je Fassadenseite sind 3 bis 5 Nistklinker nach Vorgaben des Artenschutzes auszuführen.

Fenster/ Türen – Aluminium-Systemprofil
Aluminiumfenster mit thermisch getrennten Mehrkammerprofilen, Oberfläche eloxiert C31, Verglasung gemäß Wärmeschutznachweis, außen flächenbündig. Flügel- und Blendrahmen mit umlaufenden, geprüften Dichtungsprofilen. Beschläge gemäß Fensterliste, verdeckt liegend oder aufliegend, je nach Öffnungsart. Einbau mit umlaufender, luft- und schlagregendichter Anschlussausbildung gemäß DIN 4108-7 und RAL-Montagerichtlinie.

Bodenaufbau Freiraum gem. Freiraumplanung lp+b:
7 cm Ziegel, hochkant
4 cm Pflasterbettung
15 cm Tragschicht
34 cm Frostschutzschicht

Lichtkuppel
Mehrschalige Lichtkuppel (Uw-Wert gem. WS), bestehend aus UV-beständigen, schlagzähen Kunststoffschalen (z.B. PETG oder PMMA), schwer entflammbar gemäß Klasse B1. Die Schalen sind spannungsfrei, kältebrückenfrei in einem formsteifen Einfassrahmen aus Kunststoff mit schlagregenabweisender Tropfkante gelagert. Öffnungsflügel lufthbar, z.B. über motorischen Spindelantrieb (wartungsfrei, IP 54, mit Lastabschaltung), optional auch pneumatisch oder manuell.
Aufsatzkranz in Ausführung aus GFK oder vergleichbarem schlagzähem Material, außen wetterfest versiegelt, innenliegend mit unverrottbarer Wärmedämmung aus PU-Hartschaum. Zum Einschweißen bzw. Einkleben in die Dachhaut, mit umlaufendem Klebeflansch 150–200mm breit, mit thermischer Trennung im Bereich des Kranzkopfs.
Mit werkseitig vormontierter Durchsturzsicherung. Gekantete Sicherung aus verzinktem Stahlblech oder Edelstahl, geprüft gemäß GS-Bau-18, montiert im oberen Kranzbereich, geeignet für geöffnete Kuppeln. Befestigung an allen vier Seiten mit hinterlegten Schrauben und Dichtscheiben.
Montage, Anschlüsse und Steuerung gemäß DIN EN 1873, DIN 18338, DIN 4108-3, VDE 0470, DGUV-Vorgaben und Hersteller-Richtlinien.

Bodenaufbau
Oberbelag aus Epoxidharzbeschichtung 10–15 mm, rutschhemmend ≥ R11, mit Ausgleichsschicht, auf Zementestrich 60–65 mm auf Trennlage; darunter EPS-Dämmung 100 mm (zweilagig 60 + 40 mm, WLG 035, Stöße versetzt, gemäß Wärmeschutznachweis); bituminöse Abdichtung, ausgeführt gemäß DIN 18533/18195; tragende Stahlbetonbodenplatte 25 cm (C25/30, XC1/XC2, WF) gemäß Statik/TWP; unterseitig XPS-Dämmung 60 mm (gemäß Wärmeschutznachweis); darunter Tragschotterschicht gemäß TWP.



Außenvoliere mit Drahtgitter-Ausfachung und transluzent geschlossenem Dach
Voliere in offener Stahlbauweise, montiert auf bauseits hergestellten Fundamenten. Tragkonstruktion aus Rechteckprofilen, feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1461. Oberfläche unbehandelt, analog zu Dachrand des Cafés und der Attikabekleidung.

Seitliche Ausfachung aus feuerverzinktem Drahtgitter, Maschenweite ≤20mm gemäß Vorgabe des AG. Drahtdurchmesser und Gittertyp gemäß statischer Bemessung. Montage spannungsfrei mit geprüften Verbindungsmitteln (z.B. Klemmen, Rahmenhalter, U-Bügel) an umlaufender Stahlunterkonstruktion. Gitter dauerhaft witterungs-, vandalismus- und UV-beständig. Korrosionsschutz gemäß EN ISO 9223.

Dachfläche transluzent und dauerhaft geschlossen, z.B. aus UV-beständigen Polycarbonat-Stegplatten oder lichtdurchlässigem VSG. Auflager spannungsfrei, mit konstruktiver Überdeckung zum Schutz vor Eintrag von oben (Infektionsschutz, z.B. Vogelgrippe). Dachflächen betret- und revisionierbar.

Alle Verbindungsmittel korrosionsgeschützt, farblich zurückhaltend (Ton-in-Ton). Befestigungen tierschutzgerecht ohne scharfe Kanten, Netzkanten gesichert oder überdeckt. Bewegliche Bauteile wie Türen und Revisionsöffnungen in gleicher Qualität, abschließbar, flächenbündig integriert.

Attikabekleidung aus feuerverzinktem Stahlblech, mehrfach gekantet, abgewickelte Länge ca. 1,10 m, stumpf gestoßen mit ca. 10mm Fuge, unterlegt mit schwarzen Wellenverbindern. Befestigung auf metallischer Unterkonstruktion, montiert an der Dachrandaufkantung aus Stahlbeton. Oberseite mit Gefälle nach innen ≥4% zur rückseitigen Wasserabführung. Konstruktion als hinterlüftete Bekleidung mit Luftschicht ≥4cm. Lüftungsebene dauerhaft mit Insektenschutzgitter gesichert.

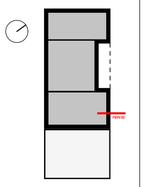
Verteilung/ Anordnung nach Vorgabe Architekten

Fertigteilsturz und Fensterbank als Sichtbetonfertigteile, Oberfläche SB3
Werksseitig hergestellte Betonfertigteile in Sichtbetonqualität SB3 gemäß DBV-Merkblatt Sichtbeton, werkseitig mit passgenauer Schalung gefertigt. Oberfläche porenarm, gleichmäßig strukturiert, ohne Schalhautversatz. Fertigteilsturz mit werkseitig integrierter statischer Bewehrung gemäß Statik, bündiger Anschluss an angrenzende Fassadenbekleidung, ggf. mit Dehnfuge (elastisch verschlossen, farblich angepasst). Fensterbank als geneigtes Fertigteil, mit Tropfkante und seitlicher Aufkantung nach Detailplanung, Gefälle ≥5°. Montage der Fensterbank erfolgt gemäß RAL-Montagerichtlinie, mit getrennten Dichtebenen: außen luft- und schlagregendicht, mittig diffusionsoffen, innen luftdicht ausgeführt. Anschluss an das Fensterprofil mit geeigneter Dichtungsebene (z.B. Kompriband, Flüssigfolie oder Dichtprofil). Thermische Trennung im Anschlussbereich gemäß energetischer Planung, ggf. mit Dämmstreifen unterseitig hinterlegt. Verankerung und Montage des Fertigteils spannungsfrei und formschlüssig mit bauaufsichtlich zugelassenem Befestigungssystem. Ausführung gemäß Statik, Herstellerrichtlinien und den Vorgaben der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren (RAL-GZ 695) sowie den anerkannten Regeln der Technik. Betonqualität und Expositionsklasse gemäß Statik bzw. Umweltbedingungen (z.B. XC4/XF1 für Außenbereiche mit Frost-/Tauwechsel).

Bodenaufbau Freiraum gem. Freiraumplanung lp+b:
7 cm Ziegel, hochkant
4 cm Pflasterbettung
15 cm Tragschicht
34 cm Frostschutzschicht

NUR ZUR KALKULATION

Blattgröße: DIN A2



Index	Gez.	Maßstab	Blattgröße
VO	hs	1/20	DIN A2
1	rs/sb	Gezeichnet	Datum
		hs	23.07.2025

FSVV-02

Datum	Änderung
23.07.2025	Vorabzugsstand erstellt
15.05.2026	Planstand für LV07 Fenster publiziert, Anpassung nach aktueller Planung (1/50 und 1/5)

Architekt'in
ArGe WPDO
soll sasse architekten BDA
LH/VH Architekten BDA
c/o soll sasse architekten BDA
Robert-Koch-Straße 24
44143 Dortmund
0231-22201140
info@sollsasse.de

Projekt: Umgestaltung des Zentralplatzes im Westfalenpark
Neubau VOGELHAUS MIT INNEN- UND AUSSENVOLIEREN

Bauort: Florianstraße 2, 44139 Dortmund

Bauherr: Stadt Dortmund c/o Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund
Untere Brinkstraße 81-89, 44141 Dortmund

Planinhalt: **Fassadenschnitt und Teilansicht Nordost**

FSVV-02